

Kath. Pfarrei St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf

Kurze Str. 4, 10315 Berlin | Homepage: www.st-hildegard-von-bingen.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Martin Benning • Tel.: 030 64384972

pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de

Zentralbüro: Tel.: 030 64384970 • Fax: 030 64384971

Öffnungszeiten: Di 10:00 - 12:00 Uhr, Mi 9:30 - 12:00 Uhr, Fr 14:00 - 18:00 Uhr

kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Kirchenvorstand: kv@st-hildegard-von-bingen.de

Pfarrreirat: pr@st-hildegard-von-bingen.de

Präventionsbeauftragter: Norbert Bogatzki • Tel.: 0151 42095465

praevention@st.hildegard-von-bingen.de

Pfarrzeitsmagazin: magazin@st-hildegard-von-bingen.de

Newsletter: newsletter@st-hildegard-von-bingen.de

Bankverbindung: Pfarrei St. Hildegard von Bingen

IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05; GENODED1PAX

Katholische Gemeinde „Von der Verklärung des Herrn“

Neufahrwasserweg 8 • 12685 Berlin • Tel.: 030 5429192 • Fax: 030 5406802

Homepage: www.kirche-marzahn.de

Pfarrvikar: Pater Wilhelm Steenken SDB • Tel.: 030 5429192 / (Ruf-Umleitung)

steenken@st-hildegard-von-bingen.de

Sprechzeiten: Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Pater Steenken

Gemeindebüro: Tel.: 030 5429192

Öffnungszeit: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Kirchenmusiker: Sebastian Sommer • sommer@st-hildegard-von-bingen.de

Gemeindereferent: Torsten Drescher • Tel.: 0174 3732329

drescher@st-hildegard-von-bingen.de

Gemeinderat: grmarzahn@st-hildegard-von-bingen.de

Krankenhaus-Seelsorge:

UKB: Sabine Friedrich

E-Mail: sabine.friedrich@erzbistumberlin.de

Tel.:

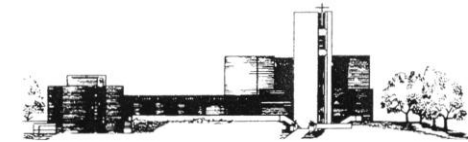
Don-Bosco-Zentrum Otto-Rosenberg-Straße 1, 12681 Berlin

Pater Wilhelm Steenken SDB, Direktor

berlin@donbosco.de

Homepage: www.donbosco-berlin.eu

Pfarrei St. Hildegard von Bingen Gemeindeblatt Marzahn



„Von der Verklärung des Herrn“

JULI 2023



Bild: Stanislaus Klemm; In Pfarrbriefservice.de



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeblattes,

für den Sommer ein Wort des hl. Bernhard von Clairvaux:
GÖNNE DICH DIR SELBST!

Dieses Wort richtete der hl. Bernhard von Clairvaux (1090-1153) in einem seelsorglichen Brief an seinen früheren Mitbruder Papst Eugen III. († 1153). Dieser hatte sich wohl angesichts allzu vieler Arbeit über die alltäglichen Belastungen beklagt. Der kluge und lebenserfahrene Abt Bernhard gab ihm dann diesen einfachen Rat! Er wusste gewiss aus eigener Erfahrung: Wer sehr beschäftigt und gestresst ist, steht in der Gefahr, dass sein Herz verhärtet und er sich von Gott und den Menschen entfremdet, ja, dass er für andere ungenießbar wird. Er braucht darum Zeiten der Ruhe und der Muße, aber auch der Besinnung und des Gebets. Bernhards Mahnung sollten wir alle, die wir im Dienst an jungen Menschen stehen, ernst nehmen: „Ja, wer mit sich schlecht umgeht, wem kann der gut sein? Denk also daran: Gönn Dich Dir selbst. Ich sage nicht: Tu das immer, ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für Dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.“

Die Ferienzeit ist eine Zeit par excellence, zu sich selbst zu kommen – und dadurch auch zu Gott und unseren Mitmenschen zu finden. Und das brauchen wir alle, so meine ich, in diesen im wahrsten Sinne des Wortes „verrückten“ Zeiten.

So hoffe und wünsche ich Ihnen allen, dass Sie in den vor Ihnen liegenden Tagen der Erholung die Zeit finden, sich sich selbst zu gönnen, um sich danach mit neuem Mut und mit neuen Kräften an die auf Sie wartenden Aufgaben wagen zu können.

P. Wilhelm Steenken SDB

Pfarrvikar

Samstag	01.07.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag	02.07.	10:30 Uhr	hl. Messe mit Kinderkirche
Montag	03.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	04.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	05.07.	09:00 Uhr	hl. Messe
Donnerstag	06.07.	18:00 Uhr	Rosenkranz
		19:00 Uhr	hl. Messe
Freitag	07.07.	17:00 Uhr	Anbetung
Herz-Jesu-Freitag		18:00 Uhr	hl. Messe
Samstag	08.07.	Keine Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	09.07.	10:00 Uhr	hl. Messe
Montag	10.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	11.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	12.07.	09:00 Uhr	hl. Messe
Donnerstag	13.07.	18:00 Uhr	Rosenkranz
		19:00 Uhr	hl. Messe
Freitag	14.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Samstag	15.07.	Keine Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	16.07.	10:00 Uhr	hl. Messe
Montag	17.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	18.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	19.07.	09:00 Uhr	hl. Messe
Donnerstag	20.07.	18:00 Uhr	Rosenkranz
		19:00 Uhr	hl. Messe
Freitag	21.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Samstag	22.07.	Keine Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	23.07.	10:00 Uhr	hl. Messe
Montag	24.07.	10:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	25.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	26.07.	09:00 Uhr	hl. Messe
Donnerstag	27.07.	18:00 Uhr	Rosenkranz
		19:00 Uhr	hl. Messe
Freitag	28.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum
Samstag	29.07.	Keine Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	30.07.	10:00 Uhr	hl. Messe
Montag	31.07.	18:00 Uhr	hl. Messe Don-Bosco-Zentrum

WICHTIGES**Gemeindebüro-Öffnungszeiten**

Mi 15:00 – 17:00 Uhr

Sprechstunde

Mi 10:00 – 12:00 Uhr Pater Steenken

Cafeteria

Sonntag nach dem 10:00-Uhr-Gottesdienst ist die Cafeteria geöffnet

Pfarrbücherei

Sonntag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst, kostenlose Ausleihe von Büchern

SONNTAG-VORABENDMESSE

Vom 08. Juli – 26. August keine Sonntag-Vorabendmesse

ROSENKRANZ

Do 18:00 Uhr, Rosenkranz

BIBELKREIS

Do 13.07. nach dem 19-Uhr-Gottesdienst

SENIORENWALLFAHRT – „Maria, Mutter, Friedenshort ...“

Mi 05.07. 10:00 – 15:00 Uhr, Christian-Schreiber-Haus, Alt-Buchhorst
Um 10:00 Uhr, beginnt die Fußwallfahrt am Kriegerdenkmal
Um 11:00 Uhr, Hl. Messe



**Allen Jubilaren
Herzliche Glück- und Segenswünsche**

Impressum

Herausgeber: Pfarrei St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf
Katholische Gemeinde „Von der Verklärung des Herrn“ Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin
V i S d P.: Pfarrer Martin Benning, Redaktion: G. Kretschmann und I. Kretschmann;

GRUPPEN UND KREISE**Ministranten**

Sa 01.07. 10:30 – 17:00 Uhr, Ministrantentreffen in St. Martin, Kaulsdorf

Kantorei und Choralschola

Di 18:30 Uhr Choralschola

19:30 Uhr Kantorei

Senioren

In den Monaten Juli und August entfällt der Seniorenkreis

Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei

Do 16:00 Uhr für Kinder von 4 – 6 Jahren

16:30 Uhr für Kinder von 7 – 11 Jahren

17:15 – 18:15 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Entfällt in den Ferien!

Jugend

Fr 07.07. 18:00 – 20:00 Uhr

Anmeldung bitte an Mandy Schadewald mandy.schadewald@gmail.com

◀ Kolping

In den Monaten Juli und August entfällt der Kolpingabend

Nächster Termin am Samstag, dem 02.09. Ausflug nach Strausberg

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Religiöse Kinderwoche

Thema: Ich sehe was, was du nicht siehst

Mi 12.07. bis So 16.07. in Alt-Buchhorst

Kinder der 1. bis 8. Klasse sind herzlich eingeladen.

Jugendliche (ab Klasse 9) dürfen als Helfer(in) mitkommen.

Es gibt maximal 25 Plätze.



„Wir haben eine Mitverantwortung“

Zum Welttag gegen den Menschenhandel am 30. Juli

Am 30. Juli wird der von den Vereinten Nationen ausgerufene Welttag gegen den Menschenhandel begangen. Schon seit der Ausrufung des Tages im Jahr 2014 engagiert sich die Kirche bei verschiedenen Aktionen und weist an diesem Tag auf das grausame Phänomen des Menschenhandels und Möglichkeiten der Hilfe hin. Zahlreiche katholische Organisationen und Hilfseinrichtungen beteiligen sich an dem weltweiten Kampf gegen den Menschenhandel.

Immer mehr Menschen betroffen

Schätzungsweise sind 40 Millionen Menschen von Zwangsarbeit und Menschenhandel betroffen, 10 Millionen davon sind Kinder und Jugendliche. Die meisten der Fälle, nämlich über 30 Millionen, werden in Asien und im Pazifikraum angenommen, 9 Millionen in Afrika. Die Zahl in Europa wächst leider rasant an. Ein großes Problem ist der enorme Anstieg von Menschenhandelsdelikten im Zusammenhang mit Flucht und Migration. Angesichts des massiven Flüchtlingsstroms von Menschen, die unter Kriegen und Armut leiden, werden immer mehr Flüchtlinge auch zu Opfern von Menschenhändlern. Die Kirchen haben zu diesem Zweck beispielsweise Warnungen in verschiedenen Sprachen für Flüchtlinge erarbeitet, um sie vor Menschenhandel zu warnen und Hilfsmöglichkeiten weiterzugeben.

Kaum Strafverfolgung

Leider ist die Zahl der strafrechtlichen Verurteilungen von Fällen des Menschenhandels noch eher marginal. In nur 1 von 2154 Fällen führt diese moderne Form der Sklaverei zu einer Verurteilung, das entspricht einer Aufklärungs- und Anklagequote von weniger als 0,1 Prozent. Die Kirchen mahnen daher zu einer multidisziplinären, multidimensionalen und koordinierten Aufklärungsarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren. Dazu gehören neben dem rechtlichen und dem physischen Schutz sowie einer konsequenten Strafverfolgung auch medizinische und soziale Dienste.

Sensibilität steigern

Den Tag gegen Menschenhandel nutzen auch die Kirchen, um die Öffentlichkeit für dieses Phänomen zu sensibilisieren. In manchen Ländern, wie beispielsweise in Bangladesch, werden sehr große Veranstaltungen und Umzüge organisiert, um die Advocacyarbeit, d.h. die öffentliche Fürsprache für vom Menschenhandel Betroffene, bei der Regierung voranzutreiben. Es sei wichtig, „sich bewusst zu werden, dass wir eine Mitverantwortung haben“, wie Papst Franziskus betont. Dazu gehört nach seinen Worten beispielsweise der Kauf von Billigprodukten, die unter

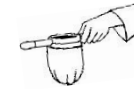
den schlimmsten Bedingungen hergestellt wurden. In einer Botschaft zum Tag gegen Menschenhandel hat der Papst vor allem zum Gebet für die Opfer aufgerufen und fordert größere Anstrengungen, alle den Menschenhandel begünstigenden Faktoren zu beseitigen.

Marc Witzzenbacher

aus: *Magnificat. Das Stundenbuch 07/2023*, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de
In: *Pfarrbriefservice.de*

Kollektenvorschau:

- 02.07. Gemeindegeldkollekte
- 09.07. Gemeindegeldkollekte
- 16.07. Gemeindegeldkollekte
- 23.07. Gemeindegeldkollekte
- 30.07. Gemeindegeldkollekte



Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Culture meets Garden 2023 am 8. und 9. Juli

Auch dieses Jahr laden die Gärten der Welt wieder zu einem großen interkulturellen Fest ein.

An beiden Tagen wird an den verschiedenen Gärten innerhalb des Parks und auch in der Arena zwischen 12.00 und 17.00 Uhr ein buntes Programm zu erleben sein. Der Christliche Garten ist natürlich auch wieder mit dabei. Kurze Andachten, sehr unterschiedliche Musik, Lesungen und erklärende Führungen durch den Christlichen Garten werden sich abwechseln. Der „Himmlische Eis-Truck“ des Erzbistums Berlin wird wie im vergangenen Jahr dazu beitragen, dass wir so „ganz nebenbei“ herausfinden, wie Glaube eigentlich „schmeckt“. Es wird also gute Gelegenheit geben, miteinander „über Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen.

Wie in den vergangenen Jahren verantworten die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf und der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg gemeinsam das Geschehen am Christlichen Garten. Seien Sie herzlich eingeladen.



Christlicher Garten;
Bild: V. Hirth